

## P R E S S E R K L Ä R U N G

### **Posselt (CSU): Klaus schadet Tschechen EU-Rat hat moralisch versagt**

30. Oktober 2009

München. Der CSU-Europaabgeordnete Bernd Posselt, Sprecher (oberster politischer Repräsentant) der Sudetendeutschen Volksgruppe, hat den Staats- und Regierungschefs in der EU "moralisches Versagen in Sachen Benes-Dekrete" vorgeworfen. Zwar sei der jüngste Beschluß des Brüsseler Gipfels "nur ein Scheinzugeständnis an Klaus, das nicht einen Milimeter an der Rechtslage der Sudetendeutschen ändert", doch sei man kaltschnäuzig und ohne ein Wort des Bedauerns über das Schicksal von Millionen entrechteten und vertriebenen Europäern hinweggegangen.

Immerhin "ist es uns gelungen, über die Regierungen in Berlin, Wien und Budapest zu erreichen, daß die Benes-Dekrete in der Fußnote weder direkt noch indirekt erwähnt oder gar zementiert werden." Zu mehr seien die Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten aber offenbar nicht bereit gewesen, weil sie Klaus eine oberflächliche Gesichtswahrung ermöglichen wollten. Dieser schade aber in Wirklichkeit vor allem seinem eigenen Volk, das nunmehr, was die Grundrechtecharta betreffe, zu einer "Menschenrechtszone zweiter Klasse" gehören soll - obwohl beide Kammern des Tschechischen Parlamentes dem Vertrag ohne Einschränkung zugestimmt hatten.

Pressestelle Bernd Posselt MdEP  
Dachauer Str. 17, 80335 München  
Tel.: 089/554683, Fax: 089/594768  
mail@bernd-posselt.de; www.bernd-posselt.de